

Inhalt

I	Zukunftsmodell Selektivverträge	1
1.	Neue Versorgungsformen auf dem Prüfstand	3
	Volker E. Amelung	
2.	Gesundheitsmarkt im Umbruch – Wettbewerb und innovative Versorgungsformen	17
	Alexander P.F. Ehlers und Christian Rybak	
3.	Zukunftsmodell Selektivvertrag – juristische Einordnung	25
	Jörn Schroeder-Printzen	
4.	Versorgungsmanagement der Krankenkassen	31
	Rolf-Ulrich Schlenker	
5.	Versorgungssteuerung durch Selektivverträge	39
	Volker Möws	
6.	Innovative Versorgungsformen brauchen eine verlässliche gesetzliche Basis	47
	Ulrich Weigeldt	
7.	Stellenwert selektiver Vertrags- und Versorgungsformen nach dem AMNOG: eine arzneimittelpolitische Betrachtung und Bewertung	55
	Roger Jaeckel	
8.	Möglichkeiten der Industrie bei Verträgen zur Integrierten Versorgung	63
	Susanne Eble	
9.	AMNOG – Neue Vertragsmöglichkeiten mit pharmazeutischen Unternehmen aus Sicht der DAK	71
	Detlev Parow, Tanja Czerner und Cornelius Erbe	
10.	Zukunftsmodell sektorenübergreifende Versorgung? – Eine empirische Untersuchung von Krankenkassen	81
	Melanie von Wildenradt, Christian Krauth und Volker E. Amelung	
11.	Schweizer Ärztenetze – ein Beitrag zur Integrierten Versorgung	91
	Peter Berchtold und Felix Huber	
II	Versorgungsherausforderungen verstehen – Versorgungsforschung	101
1.	Patientensicherheitsindikatoren und Routinedaten	103
	Silke Kuske, Christina Maass und Matthias Schrappe	
2.	Messung von Ergebnisqualität: das Pilotprojekt Ambulante Operationen	111
	Vera Gács, Hannah Komjati, Sonja Froschauer, Helmut Farbmacher, Axel Neumann, Axel Munte und Joachim Winter	

Inhalt

3.	Gesundheitsanalytik als Grundlage für innovative Versorgungskonzepte am Beispiel Depression	121
	Christian Egle, Gregor Emch, Maik Grieger und Thomas Stuber	
4.	Erfolgreiche Konzepte in der Prävention aus Sicht des G-BA	131
	Rainer Hess	
5.	Gesundheitsökonomische Evaluation der Integrierten Versorgung: Stößt die Gesundheitsökonomie an ihre Grenzen?	135
	Charalabos-Markos Dintsios und Andreas Gerber	
6.	Evaluation der Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal – Konzeption, Herausforderungen, Lösungsmöglichkeiten	145
	Achim Siegel, Ingrid Köster, Ingrid Schubert und Ulrich Stöbel	
III	Neue Versorgungsformen	157
1.	Neue Ansätze zur strukturierten Pflegeversorgung – das gemeinwesenorientierte Primärversorgerkonzept (goPV)	159
	Sonja Laag, Ralph Lägel und Udo G. Richter	
2.	„Der zufriedene Patient“ – Das TK-PraxisNetz Mecklenburg-Vorpommern: Ansätze und Lösungen einer besonderen Versorgungsform	167
	Peter Maaß und Volker Möws	
3.	Erste landesweite Integrierte Versorgung mit Globalbudget für Patienten mit Schizophrenie	175
	Klaus Suwelack, Marlis L. Richter, Matthias Walle und Frank Preugschat	
4.	Herausforderungen bei der Etablierung eines regionalen Versorgungsmanagements	187
	Mark Sascha Kuypers	
5.	Versorgungsmanagement als Antwort auf den demografischen Wandel	195
	Hans Adolf Müller, Christiane Vössing und Andreas Wöhler	
6.	Das UGOM-Prinzip – neue stabile Strukturen und generische Netzleistungsprozesse in regionaler Verantwortung	205
	Henryk Steinbach und Adrian Schmidt	
7.	Integriertes Management auf Augenhöhe – Anforderungen an eine konsistente Führungsphilosophie in IV-Systemen am Beispiel von Gesundes Kinzigtal	215
	Helmut Hildebrandt, Horst Michalek und Monika Roth	
8.	Regionale Versorgungsnetze – Ein Konzept der regionalen Versorgungsoptimierung im ambulanten Bereich	227
	Thomas Kriedel	
9.	Sektorenübergreifende Verzahnung der augenmedizinischen Versorgung mit Wurzeln in der ambulanten Medizin – Portrait der OcuNet Zentren und der OcuNet Gruppe	233
	Ursula Hahn	
10.	MVZ – eine Chance für zukunftsweisende Versorgungsansätze?	241
	Jürgen Bodemeyer	

Inhalt

11. Sektorenübergreifende multimodale Schmerztherapie: das Algesiologikum	249
Reinhard Thoma, Christian Jennerwein und Bernhard Klasen	
12. Ärztliche Versorgungszentren – ein PATIODOC-Konzept gegen den Ärztemangel auch auf dem Land	259
Johannes Kalläne und Thomas-F. Gardain	
13. Prävention und Gesundheitsförderung von juvenilem Übergewicht – eine Frage von Qualitätssicherung und Projektmanagement?	265
Christine Graf	
14. Prävention für alle	273
Ralf Sjuts	
15. Versorgungsmanagement unter Gesundheitsfonds und Morbi-RSA. Das Wolfsburger Modell – Risikoadaptierte Prävention des Zervixkarzinoms von 2006–2009	281
Birgit Dziuk, Karl Ulrich Petry und Holger Söldner	
16. Babyfocus – Versorgung gestalten in Qualitätspartnerschaften	291
Stefan Eckardt, Berit Brose und Christine Vietor	
17. Anreizsysteme in der Integrierten Versorgung aus Sicht des Krankenhauses – Beispiele aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)	301
Gunda Ohm	
18. Qualität und Wirtschaftlichkeit steigern durch kooperatives Versorgungsmanagement. „SeGel – Versorgungsprogramm Seelische Gesundheit leben“	313
Johannes Thormählen, Martin Gröbner, Sabrina Kühn und Helmut Thiede	
19. Ambulant statt stationär: „Managed Care“ in der Psychiatrie	321
Thomas M. Ruprecht	
20. SINNergien intelligent nutzen: Der Paradigmenwechsel in der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und Industrie	327
Rainer Ott	
IV Innovative Managementinstrumente und -technologien	339
1. IT-Strategien für sektorenübergreifende Versorgungskonzepte	341
Bettina Geiger und Thomas Wolf	
2. Die goldene M-IT-te	347
Felix Cornelius	
3. Case Management in der regionalen Versorgung – Organisation und IT-Strategie	355
Dominik Deimel	
4. Evolution des Gesundheitscoachings bei der KKH-Allianz – Von den ersten Schritten bis zur Etablierung eines innovativen Versorgungsmodells	361
Klaus Böttcher, Lutz Herbarth und Susanne Reinke	

Inhalt

5. Der Beitrag des Patientencoachings zum erfolgreichen Versorgungsmanagement _____ 369
Lioba Stratmann, Irmgard Rose, Ruth Philipp und Stefan Kottmair
6. Der unbekannte Patient: Methodischer Ansatz zur Gewinnung von Teilnehmern für Patienten-Betreuungsprogramme _____ 379
Linus Drop
7. Leistungsindividualisierung als Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit – Zusammenführung internationaler Projekterfahrungen im Patientencoaching _____ 387
Andreas Haaf und Elias Halsband
8. Zukunftsmodell Patientencoaching: Erfahrungen und Ergebnisse aus der praktischen Umsetzung _____ 395
Ralf Pourie
9. Innovative Finanzierung und Vergütung von wirksamen Versorgungsmanagement-Lösungen _____ 411
Thorsten Pilgrim und Cornelia Kittlick
10. Die telemedizinische Betreuung von Herzkranken – Wo stehen wir heute? _____ 421
Fabrizio Zucca, Clarissa Novakovic, Maike Diehl und Mathias Rauchhaus
11. Durch Software Assisted Medicine (SAM) Leitlinien zum Leben erwecken _____ 431
Florian Fuhrmann, Hans Adolf Müller und Florian Meier
12. Pro-Aktive Reha Steuerung pars® – Fallbezogene, sektorenübergreifende Vernetzung zwischen den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung und den Leistungserbringern _____ 441
Frank Fuchs und Stefan F. Winter
13. Lymphologische Akutklinik Ochtrup – ein neues sektorenübergreifendes Versorgungskonzept _____ 451
Gerd R. Lulay, Gerhard Kruse und Babette Lehmkühl
14. Versorgungsmanagement von Intensivpflegefällen unter Morbi-RSA _____ 457
Karl Liese, Bent Lüngen, Tim Kolwitz und Niels Maderlechner
15. Vom Arzneimitteldistributor zum strategischen Versorgungspartner – Die Bedeutung von Kundenorientierung und Convenience für eine effiziente Arzneimittelversorgung _____ 467
Walter Oberhänsli und Rainer Seiler
16. Das Modell Medifalter: Für mehr Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS). Der Weg zur verbesserten Arzneimittelversorgung chronisch kranker Menschen _____ 479
Thomas Grözinger und Nikolai Strub